

Solarwärme europaweit im Vormarsch

Utl: Europäische Konferenz im Juni zur Zukunft der Solarwärme

Die Nutzung der Solarwärme hat im Jahr 2006 stark zugenommen, der Absatz von Solarwärmeanlagen ist in Europa im Jahr 2006 um mehr als 35 Prozent auf etwa 1'900 Megawatt Solarwärmeleistung gestiegen. Die dynamischsten Märkte sind Frankreich, Grossbritannien und Deutschland, die Wachstumsraten zwischen 40 und 70 Prozent aufweisen. Motiviert durch die Erfolge entwickeln Industrie und Forschung derzeit gemeinsam eine Vision für die Solarwärmenutzung im Jahr 2030 und haben dazu die Europäische Solarwärme-Technologieplattform ESTTP gegründet. Die aktuellen Entwicklungen auf den internationalen Solarwärmemärkten, in Industrie, Technologie und Politik werden auf der europäischen Solarthermiekonferenz estec2007 am 19./20. Juni 2007 in Freiburg/Deutschland diskutiert. Sie wird damit zum wichtigsten internationalen Treffpunkt der Branche im Jahr 2007.

„Die aktuelle Entwicklung der Solarwärmemärkte ist sehr ermutigend“, so Ole Pilgaard, Präsident des Europäischen Solarthermie-Industrieverbandes ESTIF. „Wir gehen jedoch davon aus, dass sie sich in den kommenden Jahren noch deutlich beschleunigen wird.“ Die neue Marktdynamik wird angetrieben von der Erkenntnis, dass die Solarwärmetechnik eine wesentlich wichtigere Rolle im Kampf gegen Klimawandel und der Importabhängigkeit von fossilen Energien leisten kann als bisher angenommen. So gehen die Experten davon aus, dass langfristig bis zu 50 Prozent des Niedertemperaturwärmebedarfs in Europa durch Solarwärme gedeckt werden kann. Um die hierzu erforderliche technologische Entwicklung zu diskutieren, haben die Experten aus Industrie und Forschung die Europäische Solarwärme-Technologieplattform ESTTP gegründet, die am 6. Dezember 2006 ihre Arbeit aufgenommen hat. Bis 2008 soll eine Forschungs- und Entwicklungsstrategie ausgearbeitet werden.

Als weltweit wichtigstes Forum zur Diskussion dieser Entwicklungen hat sich die Europäische Solarthermie-Konferenz estec etabliert, die am 19./20. Juni 2007 zum dritten Mal in Freiburg, Deutschland im Vorfeld der internationalen Solarfachmesse Intersolar stattfindet. Über 400 Experten aus Industrie, Forschung, Politik und Beratung werden erwartet, um sich über aktuelle Markt-, Technologie- und Politikentwicklungen auszutauschen. Interessenten und Pressevertreter können sich seit Anfang Dezember über die Website vorregistrieren. Veranstalter der estec2007 ist der Europäische Solarthermie-Industrieverband ESTIF in Zusammenarbeit mit dem deutschen Bundesverband Solarwirtschaft (BSW) und der Messe Intersolar. Die industrieorientierte Konferenz wird von den wichtigsten europäischen Solarwärmefirmen unterstützt. Auch die Kupferbranche sieht grosse Chancen in der Entwicklung der Solarwärme, weshalb das Europäische Kupferinstitut zu den wichtigen Sponsoren der Konferenz gehört.

Weitere Informationen zur Konferenz sind unter www.estec2007.org erhältlich. Dort ist auch die Registrierung für den Newsletter möglich, der im Vorfeld der Konferenz monatlich über die die Entwicklung der internationalen Solarwärmemärkte und die wichtigsten Konferenzthemen informiert.

Rückfragehinweis:

Silvia Döffinger
Konferenzmanagerin estec2007
BSW - Bundesverband Solarwirtschaft
Tel. +49 30 2977788 11
Email: doeffinger@bsw-solar.de

David Stickelberger
Swissolar, Schweizerischer Fachverband für Sonnenenergie
Tel.: 044 250 88 33
Email: stickelberger@swissolar.ch